

Auftragsbekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Formular 121 - VHB-Bund - Ausgabe 2019

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name: Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung, in
Vertretung für die BImA und der BRD
Straße, Hausnummer: Straße des 17. Juni 112
Postleitzahl (PLZ): 10623
Ort: Berlin
Telefon: +49 30 184010
Telefax: +49 30 184018450
E-Mail: Anja.Linke@bbr.bund.de
Internet-Adresse: <http://www.evergabe-online.de>

b) Verfahrensart „Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A“

Geschäftszeichen: 2046/2026

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
 - ohne elektronische Signatur (Textform)
 - mit fortgeschrittener elektronischer Signatur / fortgeschrittenem elektronischen Siegel
 - mit qualifizierter elektronischer Signatur / qualifiziertem elektronischen Siegel

d) Art des Auftrags

Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung

Liegenschaften der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben und der BRD
Stadtbezirke von Berlin
Bereich 1 Los 1,
Bereich 4 Los2,
Bereich 5-6 Los 3,
Bereiche 10-11 Los 4

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

4 Lose Nieder- und Mittelspannungsanlagen., Erd-, Mauerarb.
nach StLB-Bau(Z) LB 682 (07/2025), Auszüge aus LB 600 (07/2023) und 630 (07/2023),
mit Vereinbarung zur Störungsbeseitigung

Im Auf- und Abgebotsverfahren gem. § 4 Abs. 4 VOB/A

Geschätztes Auftragsvolumen für 2027:

Los 1 - Liegenschaftsbereich 1 130.000 € brutto

Los 2 - Liegenschaftsbereich 4 140.000 € brutto

Los 3 - Liegenschaftsbereich 5-6 200.000 € brutto

Los 4 - Liegenschaftsbereich 10-11 175.000 € brutto

Das tatsächliche Auftragsvolumen kann höher oder geringer ausfallen.

Maximale Höhe des Einzelauftrages: 20.000 € netto

Für Kleinstaufträge bis 500 € netto wird ein Zuschlag in Höhe von 50 € gewährt,
wenn die Leistung nicht mit anderen Arbeiten zusammengefasst werden kann.

Die Anzahl der Einzelaufträge verteilt sich voraussichtlich wie folgt:

bis 500 € netto ca. 15 %

über 500 bis 2.000 € netto ca. 35 %

über 2.000 bis 5.000 € netto ca. 25 %

über 5.000 bis 10.000 € netto ca. 20 %

über 10.000 bis 20.000 € netto ca. 5 %

Beschreibung der Leistung:

Es sind kurzfristig kleinere Arbeiten im Rahmen des Bauunterhaltes in Geschäfts- und
Miethäusern sowie in Verwaltungsgebäuden in Berlin durchzuführen. Es ist
davon auszugehen, dass die Arbeiten in der Regel im bewohnten bzw. genutzten
Zustand erbracht werden müssen.

Die Liegenschaften wurden in mehrere Liegenschaftsbereiche untergliedert, siehe
hier Anlage Liegenschaftsliste.

Gegenstand dieser Ausschreibung sind folgende Liegenschaftsbereiche:

Los 1 - Liegenschaftsbereich 1

Los 2 - Liegenschaftsbereich 4

Los 3 - Liegenschaftsbereich 5-6

Los 4- Liegenschaftsbereich 10-11

Hinweis zur Zuschlagserteilung:

Es werden maximal zwei Lose an einen Auftragnehmer vergeben.

Ist das Angebot eines Bieters in mehr Losen als der angegebenen Höchstzahl der Lose das
wirtschaftlichste Angebot, wird die unter Berücksichtigung der Rangfolge
wirtschaftlichste Kombination aller Lose ermittelt. Der Zuschlag wird auf die insgesamt
wirtschaftlichste Kombination aller Lose erteilt.

Das Vergabeverfahren wird gem. § 4 Abs. (4) VOB/A im Auf- und Abgebotsverfahren
durchgeführt. Die LV-Einheitspreise des jeweiligen Leistungsbereichs sind durch das
Standardleistungsbuch für das Bauwesen Zeitvertragsarbeiten (STLB-BauZ) vorgegeben.
Der Bieter wird im Vergabeverfahren aufgefordert die Leistungen mit einem
prozentualen Auf- oder Abgebot über alle Einheitspreise anzubieten.

Angebote größer oder gleich 50% führen zu einem unangemessen niedrigen
Angebotspreis. Auf ein solches Angebot darf gem. § 16d Abs. (1) Nr. 1 der Zuschlag nicht
erteilt werden. Das Angebot wird direkt von der weiteren Wertung ausgeschlossen.
Die Vergabestelle weist darauf hin, dass zur Gewährleistung eines zügigen Verfahrens
nur rechtzeitig bei der Vergabestelle eingegangene Bieteranfragen beantwortet werden
können.

Fristende: 28.07.2026

ACHTUNG

Die Vergabeunterlagen können unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt

unter www.evergabe-online.de abgerufen werden. Es besteht keine Pflicht zur Registrierung auf der Vergabeplattform. Über Änderungen der Vergabeunterlagen, Nachsendungen, Bieterfragen, Antwortschreiben u.ä. werden Sie jedoch nur bei vorheriger Registrierung automatisch unterrichtet. Andernfalls sind Sie verpflichtet, sich eigenständig die erforderlichen Informationen zu verschaffen.

„Informationen zur Datenerhebung gemäß Artikel 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sind den Vergabeunterlagen aus dem beiliegenden Informationsblatt zu entnehmen“.

h) Losweise Vergabe

Ja, Angebote sind möglich - für ein oder mehrere Lose

(Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung

01.01.2027

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen

31.12.2027

j) Nebenangebote

nicht zugelassen

k) Mehrere Hauptangebote

nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=879348>

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nicht nachgefordert.

o) Ablauf der Angebots- und der Bindefrist

Ablauf der Angebotsfrist

20.08.2026 - 11:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist

05.10.2026

p) Angebote sind einzureichen

elektronisch via

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=879348>

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen

Deutsch (gilt auch für Rückfragen und Schriftverkehr)

r) Zuschlagskriterien

siehe Vergabeunterlagen

t) Geforderte Sicherheiten

siehe Vergabeunterlagen

v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das **Angebot** in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich / ggf. geforderte Eignungsnachweise

https://www.bbr.bund.de/BBR/DE/Vergaben/InformationenAuftragnehmer/Eigenerklaerung.pdf?__blob=publicationFile&v=1

Ausländische Bieter haben gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorzulegen. Der Bieter hat die Einhaltung der Mindestentgelt-Regelungen zu berücksichtigen. Einzelheiten dazu sind in den Ausschreibungsunterlagen enthalten.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Bei präqualifizierten Unternehmen findet eine Überprüfung ausschließlich anhand der im Präqualifikationsverzeichnis hinterlegten Referenzen statt. Sofern im Präqualifikationsverzeichnis Referenzen in der geforderten Anzahl hinterlegt sind, die in Art und Umfang den Eignungsanforderungen entsprechen, ist der gültige PQ Eintrag für den entsprechenden Leistungsbereich als Eignungsnachweis ausreichend. Sind im Präqualifikationsverzeichnis keine oder weniger als die geforderte Anzahl von Referenzen hinterlegt, die den Eignungsanforderungen entsprechen, müssen mit dem Angebot den Anforderungen entsprechende Referenzen in der fehlenden Anzahl eingereicht werden. Werden fehlende Referenzen nicht mit dem Angebot eingereicht, wird das Angebot ausgeschlossen. Eine Nachforderung fehlender Referenzen nach der Angebotsabgabe erfolgt nicht.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Allgemeine Fach- / und Rechtsaufsicht: BMWSB Berlin - Referat BII1, E-Mail: BII1@bmwsb.bund.de